

Bayerisches Stechmücken-Monitoring: Maßnahmen gegen tropische Infektionskrankheiten

Bayerns Ministerin beobachtet Stechmückenrisiken im Freistaat - Was Bürgerinnen und Bürger darüber wissen sollten. Informationen und Tipps hier!

„Bayerns Maßnahmen gegen eingewanderte Stechmückenarten“

Bayern beobachtet die steigende Anzahl an Stechmückenarten, die durch den Klimawandel auch im Freistaat heimisch werden und potentiell tropische und subtropische Krankheiten übertragen können. Um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen, hat Gesundheitsministerin Judith Gerlach Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung dieser gefährlichen Mückenarten einzudämmen.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat bereits 26 Fallen an verschiedenen Standorten in Bayern aufgestellt, darunter in den Städten Nürnberg, Fürth, Memmingen und im Landkreis Rosenheim. Weitere Städte wie Fürth und Rosenheim betreiben ein eigenes Monitoring-System für Stechmücken und stehen in engem Kontakt mit dem LGL. Auch die Landkreise München und Erding beteiligen sich an diesem Monitoring, um frühzeitig eingreifen zu können.

Prof. Dr. Christian Weidner, Präsident des LGL, betont die Wichtigkeit der frühzeitigen Erkennung und Bekämpfung dieser Mückenarten. Das LGL bietet Unterstützung und Beratung für

Kommunen an, um ein effektives Monitoring-System aufzubauen. Durch die Einsendung von Mückenfunden aus der Bevölkerung konnten bereits neue Verbreitungsgebiete entdeckt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Gerlach macht außerdem darauf aufmerksam, dass jeder Einzelne dazu beitragen kann, die Verbreitung von Stechmücken einzudämmen. Einfache Maßnahmen wie das Abdichten von Regentonnen oder das regelmäßige Entleeren von Wasseransammlungen können bereits einen Beitrag leisten, um die Verbreitung dieser gefährlichen Mücken einzudämmen.

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung sensibilisiert wird und bei Sichtung ungewöhnlicher Mückenarten aktiv wird. Verdächtige Exemplare können an das LGL gesendet werden, um eine genaue Bestimmung und weitere Maßnahmen zu ermöglichen. Die Projekte und Maßnahmen des LGL dienen dazu, die Ausbreitung von Krankheiten durch Stechmücken einzudämmen und die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen.

Weitere Informationen zum Bayerischen Stechmücken-Monitoring sind auf der offiziellen Website des LGL verfügbar, um die Bevölkerung über die aktuellen Maßnahmen und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de